

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **4 (1917)**

Heft 6

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Marquisen- und Storrenfabrik

Storren nach eigenen patentierten bewährten Systemen für Privat- und Geschäftshäuser, Schulen, Spitäler etc. Spezialkonstruktion für Bogenfenster, Veranden etc.

Prima Referenzen von Staat, Gemeinden und Privaten. Gegr. 1865 vielfach prämiert Tel. 2284

Mertzlufft Spiegelgasse 29 Zürich 1
Rindermarkt 26

∴ „DAS WERK“ ∴

EINGEBUNDENE JAHRGÄNGE 1914, 1915 u. 1916

werden, solange Vorrat, zum Preise von Fr. 17.— pro Jahrgang abgegeben

KEIM'SCHE MINERAL-FARBEN FÜR MONUMENTALE MALEREIEN

Lager für die Schweiz:

CHR. SCHMIDT, ZÜRICH 5, Hafnerstr. 47

Neuere Ausführungen in Keim'scher Technik:

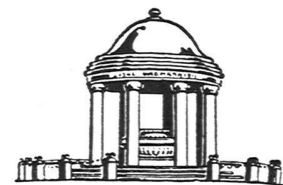
Paul Altherr:	Rathaus Rheinfelden, Fassadenmalerei
F. Boscovitz, jun.:	Naturwissenschaftliches Institut Zürich, Wandmalereien
E. Cardinaux:	Unfallversicherungs-Gebäude Luzern, Giebel-Figuren
Ch. Conradin:	Kantonalbank Chur, Wandgemälde
Ch. Conradin:	Schlachtkapelle Saas, Prättigau, Wandgemälde
P. Oswald:	Höhere Töcherschule Zürich, Wandgemälde
C. Roesch:	St. Annahof Zürich, Wandgemälde im Hof
Ernst Rüegg:	Zeughaus Schaffhausen, Fassadenmalereien
Ernst Rüegg:	Kantonalbank Herisau, Fassadenmalereien
Aug. Schmid:	Haus zum Schwarzhorn, Stein a. Rh., Fassadenmalereien
E. Stiefel:	Bezirksgebäude Zürich, Wandgemälde

Bern. Der vor kurzem eröffnete Kunstsalon Brand, der den gewagten Versuch macht, in Bern den Kunsthandel einzuführen, zeigt gegenwärtig eine stattliche Anzahl von Bildern des Luzerner Malers Ernst Hodel neben einigen alten Meistern und sehenswerten Studien von Albert Welti.

Zürich. Nachdem das Kunsthaus einen interessanten Einblick in das bei aller Problematik überaus fesselnde Schaffen Cuno Amiets geboten hat, gleichzeitig Giovanni Giacometti mit einer guten Auswahl seiner Werke zum Wort kommen ließ, was im Hinblick auf das große Bild im Salon nur von Gutem sein konnte, und als besonders wertvolle Gabe ein Anzahl plastischer Arbeiten Hermann Hallers zeigte, räumte es nunmehr seinen ganzen Platz dem Gesamtwerk Ferdinand Hodlers ein zu einer Ausstellung, die der Schweizerischen Ausstellung schwere Konkurrenz machen wird. Man sollte wenigstens vorschreiben, daß man zuerst in den Kunsttempel auf dem Tonhalleareal und erst nachher ins Kunsthaus gehen darf, denn man bringt von dort einen so gewaltigen Maßstab mit, daß man gar zu leicht ungerecht wird. Man hat in den gesamten verfügbaren Räumlichkeiten des Kunsthauses etwa 400 Bilder und eine große Zahl Hand-

MODERNE
LICHTSCHALEN
VND STEHLAMPEN
AVS
ALABASTER

PAVL SPONAR
BILDHAVER
ZÜRICH 5. MATTENG. 23



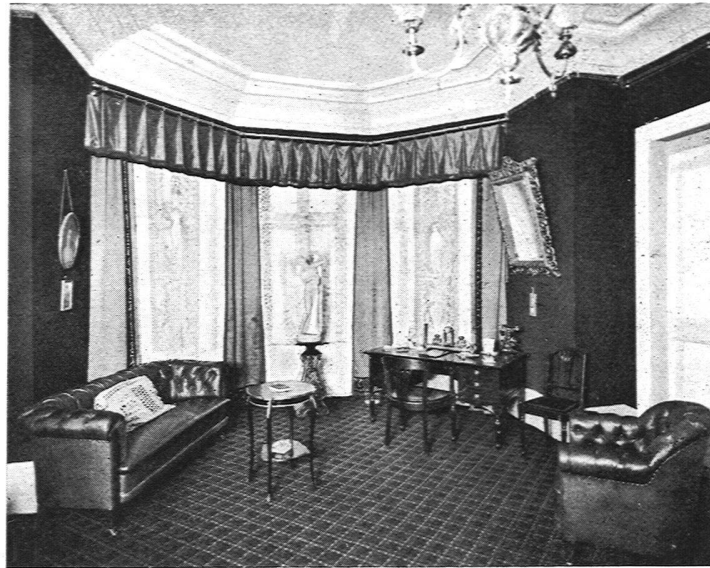
Kauft
meine Spezialmarke:
**WIDMANN-
ZIGARREN**

zu 15 und 20 Cts.

.....

L. A. BERTHOUD
BERN
BEIM WIDMANNBRUNNEN

zeichnungen in vorteilhafter Weise zur Schau gestellt. Der Eindruck, den diese elementare Schaffenskraft auf den Beschauer ausübt, ist ein ganz gewaltiger. Drei oder noch mehr Kunstgenerationen ziehen an uns vorüber, und jede ist im Werk dieses Einzelnen repräsentiert. Und daß aus den frühesten Bildern, die noch die Abhängigkeit des Schülers verraten, dieselbe unverkennbare Persönlichkeit herauschaut wie aus den letzten monumentalen Schöpfungen, Landschaften und Porträts, ist eine Offenbarung künstlerischen Genies, wie sie drastischer kaum vor Augen geführt werden könnte. Und dabei fehlt bei diesem Überblick noch eine Fülle der bekanntesten und umfangreichsten Bilder, die im Ausland sich befinden. Man muß schon weit, weit zurückgehen um einen bildenden Künstler zu finden, dessen Gesamtwerk einen so überragenden und fabelhaft vielseitigen Eindruck macht. Wir begrüßen in dieser Ausstellung ein erfreuliches Gegengewicht gegen alle die fremde Kunstpropaganda, die gegenwärtig uns vor uns selber so klein machen will.



Bolleter, Müller & Co., Zürich
Möbelfabrik und Bauschreinerei

GESAMTER INNENAUSBAU | STÄNDIGE AUSSTELLUNG
nach eigenen od. gegebenen Entwürfen ◊ Bahnhofstrasse 57, I. Stock ◊
Ia. Ausführung - Feinste Referenzen ◊ St. Annahof (Kein Laden) ◊

SULZER

ABT: ZENTRALHEIZUNGEN & SANITÄRE ANLAGEN
WINTERTHUR

Abwärmeverwertung